

braun pigmentierten Chitinspitze versehen. *A. tortuosaria* präsentiert sich als gute, gefestigte Art, die nicht stark zu variieren scheint.

*A. metabasis* Prt. Upper Burma l. c., p. 949. Fig. 7. Ähneln im Aussehen eher einer *A. metamorpha* Warr., mit der sie Prout in der Beschreibung verglichen, als der *sinopicaria*, mit der sie die uniforme Bestreuung und die schwache Gelbfärbung gemeinsam hat. Das Postmedianband der Vfl. erweist sich aber im hinteren Abschnitt als viel stärker gebogen als bei *metamorpha* und bekundet in diesem Merkmal die nahe Verwandtschaft mit *A. tortuosaria* Leech, deren Binde noch stärker gekrümmt ist. Statt weiterer ins einzelne gehender Beschreibung, die in Bd. XII des Seitzwerkes erscheinen wird, gebe ich vorteilhafter eine Abbildung der etwas geflogenen ♂ Cotype, die ich der Freundlichkeit des Herrn Prout verdanke. Am ♂ Kopulationsapparat, Fig. 20, läßt sich eine andere Form des Aedoeagus konstatieren als bei den verwandten Arten. Er ist länger, in der Mitte leicht eingeschnürt und der Blindsack ist schlanker. Die Valven breiter, mehr oval, der Hals gedrungener, am Ende mit kürzerem chitinigem Schnabel. Uncus schwächer, Saccusring schmaler (von unten gesehen). Innenfläche der Valven mit drei dünnen Lamellen.

Fortsetzung folgt.

---

## Bücherbesprechung.

Schoenichen, W.: Urdeutschland. Deutschlands Naturschutzgebiete in Wort und Bild. Lieferung 1, Neudamm: Verlag J. Neumann Preis der Lieferung RM 2.—.

Zunächst zeigt der Verfasser wie vom Mittelalter bis zur Neuzeit die Bestrebung war recht landwirtschaftliche Nutzfläche zu erschließen sowie Gewinnung von Bodenschätzen, Flußregulierungen usw., ein Zurückdrängen des Urzustandes und Verändern des Landschaftsbildes bedingten. Nur noch kleinste Landstriche sind in Deutschland als Naturschutzgebiete verschont geblieben, die dank der jetzigen Regierungsführung geschützt und vermehrt werden. Denn es geht um die Erhaltung des Deutschen Menschen, und dazu gehört, daß man das typische deutsche Landschaftsbild erhält, also die in allen Teilen Deutschlands liegenden Naturschutzgebiete. In der 1. Lieferung wird dann noch auf die Vulkanschutzgebiete insbesondere auf den Laacher See eingegangen. Reiches Bildmaterial gibt dem Werk noch eine besondere Note. In fesselnder Art und für jeden verständlich wird hier zum ersten Male eine zusammengefaßte Beschreibung deutscher Naturschutzgebiete gebracht; es ist daher jedem zu empfehlen sich mit diesem dazu noch billigen Werke vertraut zu machen.

H. Wrede

---

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 1934/35

Band/Volume: [48](#)

Autor(en)/Author(s): Wrede Heinz

Artikel/Article: [Bücherbesprechung. 151](#)